

**2723/J XXII. GP**

---

**Eingelangt am 03.03.2005**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

**der Abgeordneten Mag. Maier, Dr. Niederwieser**

**und GenossInnen**

**an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur**

**betreffend Tschechisch: Fremdsprachenunterricht - „Ostsprachen“ an Österreichs Schulen**

Mit 1.Mai 2004 erfolgte die Erweiterung der Europäischen Union, darunter befanden sich auch vier unmittelbare Nachbarstaaten Österreichs.

Rumänien und Bulgarien sollen nun ebenfalls 2007 EU-Mitglieder werden, darüber hinaus warten weitere Staaten auf einen möglichen Beitritt (z.B. Kroatien).

Nach Auffassung des Bildungsministeriums ist man seit Jahren bestrebt, an Österreichs Schulen den Fremdsprachenunterricht auszubauen. So ist seit Beginn des Schuljahres 2003/2004 der Fremdsprachenunterricht an allen Volksschulen ab der 1.Schulstufe verpflichtend (Verbindliche Übung „Lebende Fremdsprache“). Im Pflichtschul- und AHS-Bereich wurden die Angebote angeblich ebenfalls ausgeweitet.

Das Angebot an den Schulen wurde aber nicht hinsichtlich der sogenannten „Ostsprachen“ entsprechend erweitert. Das betrifft gerade die Sprachen, die in den neuen bzw. zukünftigen Mitgliedsstaaten gesprochen werden.

Hier sind die Sprachkenntnisse der ÖsterreicherInnen besonders gering, was auch von der Wirtschaft (z.B. von der Exportwirtschaft, bei Joint ventures, Investments etc.) immer wieder beklagt wird. Die Nachfrage nach den sogenannten neuen EU-Sprachen wird in Österreich nicht zuletzt durch eine noch einseitig orientierte Unterrichtsgestaltung in bestimmten Unterrichtsfächern (z.B. Geschichte, Geografie) durch LehrerInnen künstlich niedrig gehalten sowie bedauerlicherweise auch durch schulautonome Entscheidungen.

Entscheidend ist aber weiters, dass neben dem weiteren Ausbau des Fremdsprachenunterrichts in den Schulen Studentenaustausch- und Stipendienprogramme mit den neuen oder zukünftigen EU-Mitgliedsländern ausgebaut werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur nachstehende

**Anfrage:**

1. In welchen und wie vielen Grundschulen wird im Schuljahr 2004/2005 im Rahmen des gültigen Lehrplanes **Tschechisch** im Rahmen der verbindlichen Übung unterrichtet? Wie viele SchülerInnen lernen auf diese Weise **Tschechisch** (Aufschlüsselung jeweils auf Bundesländer)?
2. In welchen und wie vielen Grundschulen wird im Schuljahr 2004/2005 auf Basis des gültigen Lehrplanes neben **Tschechisch** eine weitere lebende Fremdsprache im Rahmen einer unverbindlichen Übung unterrichtet (Aufschlüsselung nach Schultypen und Bundesländer)?
3. In welchen und wie vielen Hauptschulen und AHS-Unterstufen wird im Schuljahr 2004/2005 **Tschechisch** als Pflichtgegenstand oder Freigelegenstand unterrichtet (Aufschlüsselung nach Schultypen und Bundesländer)? Wie viele SchülerInnen lernen auf diese Weise **Tschechisch** (Aufschlüsselung jeweils auf Bundesländer)?
4. In welchen und wie vielen AHS-Oberstufen wird im Schuljahr 2004/2005 **Tschechisch** als Pflichtgegenstand oder Freigelegenstand unterrichtet (Aufschlüsselung nach Schultypen und Bundesländer)? Wie viele SchülerInnen lernen auf diese Weise **Tschechisch** (Aufschlüsselung jeweils nach Bundesländer)?
5. Wie viele Stunden **Tschechisch** werden im Schuljahr 2004/2005 an Österreichs AHS unterrichtet? Wie viele SchülerInnen lernen damit in diesem Schuljahr **Tschechisch** (Aufschlüsselung jeweils nach Schultypen und Bundesländern)?
6. Wie viele SchülerInnen lernten in den Schuljahren 2001/2002, 2002/2003 und

2003/2004 an Österreichs AHS **Tschechisch** (Aufschlüsselung nach Bundesländer)?

7. Wie viele SchülerInnen haben 2004 in **Tschechisch** maturiert (Aufschlüsselung auf Jahre, Schulen und jeweils nach Bundesländer)?
8. Wie viele ausgebildete LehrerInnen gibt es in Österreich, die **Tschechisch** unterrichten können (Aufschlüsselung jeweils nach Bundesländer und Schultypen)?
9. Welche Fremdsprachen können an Berufsschulen in Österreich unterrichtet werden? In wie vielen und welchen Berufsschulen wird **Tschechisch** unterrichtet (Aufschlüsselung nach Bundesländer)?
10. An welchen Universitäten in Österreich kann **Tschechisch** studiert werden?  
Wie viele StudentInnen haben 2002, 2003 und 2004 dieses Studium in Österreich abgeschlossen (Aufschlüsselung auf Jahre und Universitäten)?  
Wie viele StudentInnen studieren im Schuljahr 2004/2005
11. Gibt es ein bilaterales staatliches Stipendienaustauschprogramm mit Tschechien?  
Wenn ja, wie sieht dieses konkret aus?  
Welche Möglichkeiten gibt es?
12. Wie viele Stipendien (im Rahmen eines Studentenaustauschprogramms) gibt es im Studienjahr 2004/2005 für österreichische StudentInnen für ein Studium an einer tschechischen Universität (Aufschlüsselung nach Anzahl, Stipendien, Monate und Ausbildung)?  
Wie viele gab es 2003/2004?
13. Wie viele Stipendien (im Rahmen eines Studentenaustauschprogramms) gibt es 2004/2005 für tschechische StudentInnen für ein Studium an einer österreichischen Universität (Aufschlüsselung nach Anzahl, Stipendien, Monate und Ausbildung)?  
Wie viele gab es 2003/2004?
14. Welche zukünftigen Maßnahmen zum Ausbau des Fremdsprachenunterrichts in **Tschechisch** an Österreichs Schulen, des Studiums der tschechischen Sprache sowie der Erweiterung von Studentenaustausch- und Stipendienprogramme mit

tschechischen Universitäten bzw. mit Tschechien sind geplant?

15. Wie viele ÖsterreicherInnen beherrschen nach Schätzung des Bundesministeriums die tschechische Sprache?